

# Ältere Arbeitnehmer im Fokus

Ausgabe 18 / 28. Oktober 2011

## Coburger Arbeitsmarkt-Initiative veranstaltet Themenmesse „Alte Besen kehren gut!“



„Wir brauchen passgenaue Angebote für die Zielgruppe der älteren Arbeitnehmer“, Moderator des Abends und Arbeitsmarktexperte René Leibold

.

„An den neun Themenständen wurde intensiv diskutiert und viele wertvolle Tipps ausgetauscht“, Dorothea Beck von der Coburger Arbeitsmarkt-Initiative

.

„Wer im Alter von 65 Jahren noch arbeiten will und kann, der sollte auch die Chance dazu bekommen“, Bürgermeister Norbert Tessmer

.

„Das war für mich die erste Aktion im Coburger Land, bei der ich nicht das Gefühl hatte, dass ich mir das hätte sparen können. Es war alles sehr herzlich und gemütlich gestaltet. Wir hatten viele Anfragen, vor allem ernst gemeinte“, Michael Haust, Studioleiter von Aktive World in Niederfüllbach

.

„Ich konnte mein Netzwerk mit weiteren Experten am Arbeitsmarkt erweitern. Dieses Netzwerk ist aus meiner Sicht wichtig, um unsere Firmenkunden bei der Herausforderung Demographie zu unterstützen“, AOK-Bereichsleiter Hubert Carl

.

„Eine prima, innovative Veranstaltung.“, Prof. Dr. Astrid Schütz von der Universität Bamberg.



Von wegen „Altes Eisen“!

Wirtschaft und Gesellschaft sind dringender denn je auf die Erfahrung und den Einsatz älterer Arbeitnehmer angewiesen, um dem Fachkräftemangel zu begegnen. Die Bevölkerungsgruppe der Älteren wird, in Anbetracht der Bevölkerungsentwicklung, künftig deutlich stärker in den Vordergrund rücken. Deshalb veranstaltete die Coburger Arbeitsmarkt-Initiative, gemeinsam mit dem Bündnisbüro Coburg - Die Familienstadt und 50plus in Oberfranken e.V., der Industrie- und Handelskammer zu Coburg und der Handwerkskammer für Oberfranken, die Themenmesse „Alte Besen kehren gut!“ in der Aula der Hochschule Coburg. Schon beim Eintreffen wurden die Besucher mit Besen in allen Formen und Farben ins Thema eingestimmt.

Ziel war es, das Themenfeld der "älteren Mitarbeiter" von allen Seiten zu beleuchten und dazu Aktive aus so unterschiedlichen Bereichen wie "Gesundheitsfürsorge" und "Vereinbarkeit von Familie und Beruf" zusammen zu bringen. Als prominente Vertreter der Politik, Unternehmen und der Institutionen sorgten zu Beginn der Veranstaltung der Vorstand der HUK Coburg Versicherungsgruppe Wolfgang Flaßhoff, Klaus Kainath von der Handwerkskammer für Oberfranken, Bürgermeister Norbert Tessmer, der Präsident der Hochschule Prof. Dr. Michael Pötzl und der 1. Bevollmächtigte der IG Metall Coburg Jürgen Apfel, für Wirbel (siehe Foto).

An neun Ständen zu den Themen Age Management, Motivation, Leistungsbereitschaft, Lernen und Weiterbildung, Leistungsfähigkeit, Wiedereingliederung ins Berufsleben, Familie und Beruf, Gesundheit oder Personalführung konnten sich Unternehmensvertreter und Personalleiter unterschiedlichster Branchen informieren und wissenswerte Erkenntnisse, vor allem aber praktische Erfahrungen und Tipps sammeln. Als besondere Überraschung konnten sich Besucher und Teilnehmer der Messe in einem eigens dafür aufgebauten Fotostudio für zukünftige Bewerbungsunterlagen professionell fotografieren lassen. "Mir ist deutlich geworden, dass wir einerseits tatsächlich passgenaue Angebote für die Zielgruppe der älteren Arbeitnehmer brauchen. Andererseits müssen diese Angebote so eingebettet sein, dass auch andere Altersgruppen erfasst werden. Immer dann, wenn gegenseitiger Respekt die Grundlage der Arbeit ist, sind die Ergebnisse besonders gut“, erklärte Arbeitsmarktexperte René Leibold, der gemeinsam mit dem Kabarettisten Klaus Karl-Kraus den Abend moderierte.



Viele Teilnehmer begrüßten den "Perspektivenwechsel", der so angeregt wurde. Daneben war es für viele Fachleute sehr hilfreich, regionale Akteure, Wissenschaft und überregionale Fachkompetenz gebündelt vor zu finden. „Wer im Alter von 65 Jahren noch arbeiten will und kann, der sollte auch die Chance dazu bekommen“, betonte auch Bürgermeister Norbert Tessmer, deshalb sei es wichtig mit wirksamen Konzepten die Bedürfnisse der Gruppe der älteren Arbeitnehmer in den Fokus zu setzen.

Der Vorstand der HUK Coburg Versicherungsgruppe, Wolfgang Flaßhoff, sprach gar von einer bestehenden Stigmatisierung älterer Arbeitnehmer. „Noch vor wenigen Jahren haben wir als Arbeitsgeber ältere Mitarbeiter in den Ruhestand geschickt, um dem Nachwuchs Chancen zu eröffnen. Das ist nach wie vor in vielen Köpfen verankert. Wir müssen einen Denkwechsel vollziehen“, erklärte er.

Veranstalterin, Dorothea Beck, zeigte sich mehr als zufrieden mit dem Ablauf der Veranstaltung. „An den neun Themenständen wurde intensiv diskutiert und viele wertvolle Tipps ausgetauscht. Die Moderation der Veranstaltung auf den Kabarettisten Klaus Karl-Kraus und den Arbeitsmarktexperten René Leibold zu verteilen, war ein zusätzlicher Gewinn, der die Atmosphäre der Veranstaltung zu etwas "Besonderem" machte. Mit der Resonanz bin ich vollauf zufrieden. Wir haben sehr interessierte Besucher empfangen dürfen, die sich engagiert mit den Experten zu allen angebotenen Themen ausgetauscht haben. Für mich heißt das, Ziel erreicht“, so die Leiterin der Geschäftsstelle.

**Die Coburger Arbeitsmarkt-Initiative hat zusammen mit dem Coburger Internetsender i-TV während der Veranstaltung Statements der Teilnehmer gesammelt: aktuelle Beispiele finden sie unter [www. arbeitsmarkt-initiative.de](http://www.arbeitsmarkt-initiative.de) oder auf Facebook.**